

Newsletter Kulturelle Bildung

Marburg, 15.11.19

Fachberatung: Dr. Erika Schellenberger-Diederich
Dienstag und Donnerstag 06421-616564
erika.schellenberger-diederich@kultus.hessen.de

Liebe kulturinteressierte Kolleginnen und Kollegen,

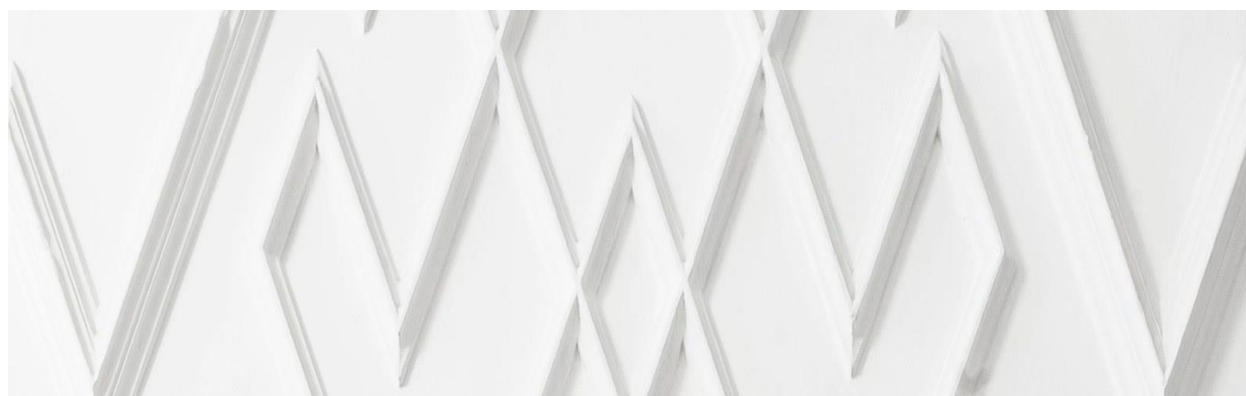
ich freue mich, dass Sie mein Kulturnewsletter erreicht hat. Wenn Sie persönlich Interesse haben an weiteren Kulturnachrichten, die unsere schulische Arbeit bereichern können, dann geben Sie mir bitte per Mail Nachricht, damit ich Sie direkt in den Verteiler mitaufnehmen kann. Über Ihre Hinweise aus kultureller Praxis für oder an Schulen – ob aus Musik, Kunst, Tanz, Literatur und Theater freue ich mich und kann diese hier ggf. aufnehmen. Der Kulturnewsletter erscheint ca. alle drei Monate.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Erika Schellenberger-Diederich

KUNST

Kann man Kälte malen? Welche Farbe hat der Schnee?



© Bildarchiv Foto Marburg

WERKSTATTZEIT IM MUSEUM für Kunst und Kulturgeschichte

An Sonntagen von 14.00 – 16.00 Uhr können Besucher/innen ab sieben Jahren selbst kreativ werden und am Abenteuer der Kunst teilnehmen. Mit Bezug zu den Kunstwerken des Museums finden die Veranstaltungen im modern ausgestatteten Atelierraum statt. Dozentinnen der KunstWerkStatt Marburg betreuen das abwechslungsreiche Programm. Das Angebot ist kostenlos.

Museum für Kunst und Kulturgeschichte der Philipps-Universität Marburg

Biegenstraße 11

35032 Marburg

+49 6421 28-22355

+49 6421 28-22166

museum@verwaltung.uni-marburg.de

Sonntagsangebote

So., 24. November 2019, 14.00 – 16.00 Uhr

ZEICHNEN UND MALEN

Materialbilder aus Stroh, Sand und mehr

So., 1. Dezember 2019, 14.00 – 16.00 Uhr

WEIHNACHTSWERKSTATT

Vergoldete Schätze

So., 8. Dezember 2019, 14.00 – 16.00 Uhr

WEIHNACHTSWERKSTATT

Selbstgedruckte Weihnachtspost

So., 15. Dezember 2019, 14.00 – 16.00 Uhr

WEIHNACHTSWERKSTATT

Hefte binden mit außergewöhnlichen Papieren

Mi., 20. November 2019, 15.00 – 17.00 Uhr

WINTERFARBEN – MALGARTEN IM ATELIER DES KUNSTMUSEUMS

Kann man Kälte malen? Welche Farbe hat der Schnee? Wir lassen Schneeflocken tanzen und schauen zu, wie sie die Welt verzaubern. Eine malerische Erkundungsreise für Kinder ab 4 Jahren. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos; Eltern können ihre Kinder begleiten.

ABRUFANGEBOTE FÜR SCHULEN

**ERDE, STEIN, PAPIER – EIN KÜNSTLER STELLT SICH VOR
EIN PROJEKTTAG FÜR DIE 1. – 6. KLASSE**

Einen Künstler zu treffen und Fragen stellen zu dürfen, das ist für Schülerinnen und Schüler etwas ganz Besonderes. Für drei Stunden können angemeldete Schulklassen den Künstler Adnan Abd Al-Rahman und seine Arbeitsweise kennenlernen. Die weitgehend abstrakten Kunstwerke des Künstlers entstehen aus Farbe und Naturmaterialien und setzen sich zum Teil mit seinen Er-

innerungen und Emotionen auseinander. Im Anschluss an eine spielerische Erkundung seiner Bildwelten wird im Atelierraum des Museums gezeichnet und gemalt.
Termine am Vormittag nach Absprache. Die Kapazitäten sind begrenzt.

VORHANG AUF! DAS BAUHAUS BEWEGT (3. – 7. KLASSE)

Von November bis Februar ermöglicht das Kunstmuseum in der Ausstellung „Bauhaus. Kunst-Moderne-Leben“ intensive Blicke auf einige Künstler/innen aus der eigenen Sammlung. Die in den Gemälden und Graphiken des Bauhauses und seines Umfeldes entwickelten Vorstellungen von „Mensch“ und „Raum“ treffen sich auf der Bauhaus-Bühne, die modellhaft und interaktiv im Ausstellungssaal inszeniert ist. Im gemeinsamen Rundgang lernen die Schüler/innen verschiedene Formen der Abstraktion von Körperdarstellungen und -bewegungen spielerisch kennen. Anschließend entstehen im Workshop bewegte Figuren aus Draht, Papier und Modelliermasse.

Buchbar bis Februar 2020; Dauer (Führung + Workshop): circa 105 min

PREISE

1,75 Stunden Führung + Workshop: 60 €

3 Stunden Projekttag: 100 €

Für nähere Informationen oder Fragen zu unserem Programm kontaktieren Sie Samira Idrisu M.A. (Bildung und Vermittlung unter: bildung.museum@uni-marburg.de oder das Geschäftszimmer unter 06421/2822355

Malwettbewerb des Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst für Kinder und Jugendliche im Alter von 6-16 Jahren

Ausschreibung zu einem Malwettbewerb

„Kribbeln und Krabbeln. Von Käfern, Königslibellen und Köcherfliegen“

Einsendeschluss: 31. März 2020 (Datum des Poststempels)

Weltweit sterben immer mehr Insekten. Dabei sind sie für unser Leben und unsere Umwelt unverzichtbar. Denn sie bestäuben, helfen bei der Vermehrung von Pflanzen und tragen zur Fruchtbarkeit des Bodens bei. Außerdem sind sie für viele Vogelarten Hauptnahrungsquelle. Die Gründe für das Insektensterben sind vielfältig – die größte Gefahr geht jedoch von uns Menschen aus, und zwar in Form von Pflanzenschutzmitteln und Pestiziden. Verschaffen wir den kleinen Krabbeltieren etwas mehr Aufmerksamkeit und überlegen auf malerische Art, wo die Probleme liegen und was wir in Hessen gegen das Insektensterben tun können!

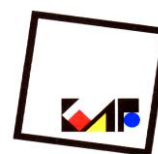
Der Wettbewerb Jugend malt fordert alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 16 Jahren aus ganz Hessen auf, sich mit diesem hochaktuellen Thema zeichnerisch und malerisch auseinanderzusetzen.

Die Bewertung erfolgt in drei Altersgruppen:

- 6 - 8 Jahre
- 9 - 12 Jahre
- 13 - 16 Jahre

In jeder Bewertungsgruppe werden 5 Gewinner ermittelt.

Die Einsendungen sind zu richten an:



Kinder-Akademie Fulda

Kinder-Akademie Fulda
Stichwort: "Jugend malt"
Mehlerstraße 8

D-36043 Fulda

Prämierung/Ausstellung

Die Prämierung und Ausstellung der Gewinnerbilder findet am 16. Juni 2020 im Hessischen Landtag in Wiesbaden statt.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN (bitte unbedingt beachten!)

- Teilnehmen können Kinder und Jugendliche aus Hessen zwischen 6 und 16 Jahren.
- Jeder Teilnehmer kann höchstens zwei Werke einreichen.
- In die Bewertung durch die Jury kommen Werke nur unter folgenden Voraussetzungen:
 - a) Auf der Rückseite jedes Bildes müssen vermerkt sein
 - bei Einzelteilnehmern:
 - Name, Vorname, Geschlecht, Telefon und Alter des Kindes (nicht Geburtsdatum!),
 - vollständige Adresse
 - bei Schulklassen/Kunstschulen und anderen Gruppen:
 - Angabe der Klasse mit dem Stempel der Schulanschrift bzw. der Anschrift der Einrichtung,
 - Name, Vorname, Alter des Kindes (nicht Geburtsdatum!)
 - b) Die Umschläge / Verpackungen für die Bilder müssen ausreichend frankiert sein,
 - c) fachgerecht vorbehandelt sein,
(z.B.: Pastellkreidebilder oder Kohlezeichnungen müssen fixiert sein,
die Bilder dürfen nicht laminiert sein!)
 - d) fachgerecht verpackt sein. (nicht gerollt oder geknickt!)**
 - e) Rücksendung nur mit ausreichend frankiertem Umschlag möglich
 - f) Veröffentlichung
Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst erwirbt mit der Einsendung Veröffentlichungsrechte an den Werken, die sich auf Plakate, Faltblätter, etc. im Zusammenhang mit dem Wettbewerb beschränken. Bei den Veranstaltungen zum Wettbewerb „Jugend malt“ können Preseteams ohne Voranmeldung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Fotos und Filmaufnahmen machen, die dann im Rundfunk, Fernsehen, Internet und in Printmedien ohne Vergütungsanspruch veröffentlicht werden.
 - g) Datenschutz: Am Ende des Projektes werden alle personenbezogenen Daten gelöscht. Weitere Informationen zum Datenschutz siehe auch www.kaf.de Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

„Kunst im Dialog“ – Gegenwartskunst im Unterricht

Fortbildung für Kunst- und Deutschlehrer/innen

Dienstag, den 26.11.2019, 16.00 – 18.30 Uhr

„beZEICHNEND“

Ausstellung im Marburger Kunstverein 15. November – 9. Januar 2020

Matthias Beckmann (Berlin), Katja Davar (Köln), Barbara Hindahl (Mannheim, Hannover), Renate Neuser (Essen), Eva von Platen-Hallermund (Nürnberg), Peter Torp (Berlin) und Brigitte Waldach (Berlin)



Abb.: Peter Torp „Die Position eines Wollknäuels“, 2018, Aquarell auf grundiertem Papier

Zu dieser Ausstellung des Marburger Kunstvereins vom 15.11.2019 bis 09.01.2020 bietet das Staatliche Schulamt Marburg Biedenkopf in Kooperation mit dem Marburger Kunstverein für Kunst- und/oder Deutsch unterrichtende Kolleginnen und Kollegen in der Reihe „Kunst im Dialog“ (Konzeption Stephanie Bachmann) eine Fortbildungsveranstaltung an, diesmal zu einer Ausstellung von Künstlerinnen und Künstlern, die sich zeichnend mit Welt und Umwelt im weiteren Sinne auseinandersetzen.

„Kunst im Dialog“? Wann entsteht die Kunst? Im Kopf des Künstlers, in seinem Atelier? Welche Rolle spielt der Betrachter, die Betrachterin? Entsteht die Kunst gar erst in der Betrachtung? Entsteht sie gar jedes Mal aufs Neue, in jeder Betrachtung auf andere Weise? Gleiche Kunst anders rezipiert – ist sie noch sie selbst?

Welche Impulse für den Wahrnehmungsprozess kommen aus dem künstlerischen Werk, welche Wendungen nimmt die Wahrnehmung durch den Dialog?

Die für diese Ausstellung ausgewählten Künstlerinnen und Künstler nutzen das Medium der Zeichnung, um Denkräume zu entwickeln, Sinnfragen zu reflektieren, philosophische Themen zu analysieren, Absonderlichkeiten der Natur zu erforschen, Widersprüchen auf die Spur zu kommen und eigene Erfahrungen ironisch zu brechen.

Um diese Denkräume wahrzunehmen, den Sinnfragen auf die Spur zu kommen, philosophische Denkanstöße zu bekommen, Erforschungen nachzuspüren und Widersprüchlichkeiten und Künstlererfahrungen nach zu denken, begeben wir uns in Dialog mit einigen der Exponate vor Ort.

Innerhalb der Fortbildung werden unterschiedliche Zugangsweisen angeboten und wahlweise erprobt. Im Schreibend – reflexiven sowie im künstlerisch-praktischen Dialog werden zum einen sprachliche zum anderen handwerkliche Fähigkeiten geschult, inhaltliche und formale Anregungen in eigene künstlerische Produkte umgesetzt und somit persönliche Zugänge zu Werken „im Dialog“ kreativ realisiert. Der anschließende Austausch und die damit einhergehende Selbstreflexion ist wichtiger Bestandteil der Auseinandersetzung mit einzelnen, von den Teilnehmer*innen ausgewählten Werken. Methodisches Handwerkszeug, Spielregeln und Arbeitsblätter – einsetzbar in Kunst-, Deutschunterricht und anderen Fächern - sowie Hintergrundinformationen zu Werken und Künstlerinnen und Künstlern dienen einer zeitnahen und unaufwändigen Umsetzung in der eigenen Praxis.

Referentin: Stephanie Bachmann, Studienseminar Marburg
Leitung: Dr. Erika Schellenberger-Diederich, SSA Marburg
Ort: Kunstverein, Gerhard-Jahn-Platz 5, 35037 Marburg
Schulformen: für alle Schulformen und alle Jahrgangsstufen
Unkostenbeitrag: keiner
Termin: **Di, 26.11.2019, 16.00 – 18.30 Uhr**
Anmeldung: fortbildung.ssa.marburg@kultus.hessen.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu obiger Veranstaltung laden wir Sie hiermit herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Mirjam Wege

Leitung pädagogische Unterstützung

i.A. Dr. Erika Schellenberger-Diederich

Fachberatung Kulturelle Bildung

**ANMELDUNG zur Fortbildung „Kunst im Dialog – Gegenwartskunst im Unterricht“
bis spätestens 19. November 2019** Veranstaltungsnummer : **MR 1A07370410**

Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf
Robert-Koch-Str. 17, 35037 Marburg, Fax 06421 616-524, Telefon 06421 616-595,
Frau Bäcker, E-mail: fortbildung.ssa.marburg@kultus.hessen.de

Zur o.g. Veranstaltung melde ich mich hiermit verbindlich an. Die Genehmigung der Schulleitung habe ich eingeholt (bei Kompaktseminaren).

(Name/Vorname)

(Anschrift, Tel, E-mail)

(Dienststelle/-ort, Personalnummer)

(Unterschrift)

Kunstlehrer und Kunstlehrerinnen aufgepasst! Entwürfe für einen Theater - "Oscar" für die Kinder- und Jugendtheaterwoche in Marburg können bis 20.12.19 eingereicht werden

KUSS - Theater sehen! Theater spielen! die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche in Marburg, gibt es seit 25 Jahren. Gezeigt werden herausragende Theaterstücke aus Hessen, Deutschland und der Welt. Seit 23 Jahren vergibt der Förderverein des Hessischen Landestheaters e.V. den Festival-Preis für die beste Produktion der Woche. Nun wünschen sich die Stifter anlässlich des 25. Festival-Jubiläums, neben der Siegerprämie in Höhe von 2.000 Euro auch eine Art "Oscar" zu verleihen, den sich der jeweilige Preisträger in die Vitrine stellen kann.

Kunstkurse und AGs an allen Schulen der Stadt und des Landkreises sind nun aufgefordert, Entwürfe für eine dreidimensionale Skulptur zu entwickeln und bei uns (Festivalleitung) bis spätestens 20. Dezember 2019 einzureichen. Der Förderverein, das Festivalteam sowie Kinder und Jugendliche suchen gemeinsam aus den Einsendungen einen Entwurf aus, der dann nach den Weihnachtsferien innerhalb von zwei Monaten umgesetzt werden muss. Die Preisverleihung für das Siegerstück des Festivals, bei der die neue Skulptur übergeben werden soll, findet am 28. März 2020 im Theater am Schwanhof statt.

Weitere Infos erhalten Sie bei Jürgen Sachs und Michael Pietsch unter Tel. 06421/9902-37 oder per Mail j.sachs@hltm.de

Nun wünschen wir Ihnen eine Menge kreativer Ideen und viel Erfolg! Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen. Dem Sieger-Entwurf winkt selbstverständlich ein attraktiver Preis.

Mit herzlichen Grüßen

Jürgen Sachs / KUSS-Festivalleiter

NEUE FORTBILDUNGSREIHE - Kulturelle Projekte an Schulen starten Anmeldung ab sofort für 2020

Termine, Inhalte und Anmeldung unter:

www.museumsinclairhaus.de/atelier/atelier-kunst-natur/weiterbildungen



© (c)2012 ALTANA Kulturstiftung GmbH, Foto: Michael Habes, Frankfurt am Main

Inhalt des Kulturnewsletters:

- **KUNST** Kunstpädagogik im Museum für Kunst und Kulturgeschichte der Philipps-Universität Marburg
Sonntags- Workshops für Kinder: z.B. „Kann man Kälte malen?“
- **Abrufangebote für Schulen** von der 1. – 7. Klasse
- **„Kribbeln und Krabbeln. Von Käfern, Königslibellen und Köcherfliegen“**
Malwettbewerb für Kinder von 6 – 16 Jahren Einsendeschluss:31. März 2020
- **Kunst im Dialog im Marburger Kunstverein – Gegenwartskunst im Unterricht** Fortbildung für Kunst- und Deutschlehrer/innen am Dienstag, den 26.11.2019, 16.00 – 18.30 Uhr
- **Kinder- und Jugendtheater „Oscar“** - Entwürfe gesucht – bis 20.12.2019
- **Neue Fortbildungsreihe zur Kulturellen Praxis an Schulen** im Museum Sinclairhaus Bad Homburg:
Anmeldungen für 2020 ab sofort möglich

- **MUSIK** Ein Bechstein-Klavier für die **Otto-Ubbelohde-Schule in Goßfelden – Konzert** am 01.12.19
- **Zusammenspiel Musik** Bericht von Miriam Meyer über die Fachtagung am 6. und 7. November 2019
in Schlitz **Gründung der Regionalgruppe Marburg-Biedenkopf**
- **Schulen in Hessen musizieren:** Begegnungskonzert am 14.02. auch in Biedenkopf
- **LITERATUR** Die Landschreiberin Marion Poschmann verabschiedet sich: **Lesung am 8.12.19**
- **Literaturwettbewerb** für Jugendliche - Kämpf um jedes Wort - Einsendeschluss 31.01.2020
- **Kämpf um jedes Wort Wettbewerb**
- **THEATER KUSS** Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche in Marburg Workshops 22.03.-28.03.2020
- Einladung zum Fachtag „Theater in der beruflichen Bildung“ 5.12.19 Frankfurt
- **Übergang Schule Hochschule Kulturwissenschaften** Vorträge und Workshops zu „kleinen“ Fächern und ihren Berufsfeldern.

MUSIK

Die Otto-Ubbelohde Grundschule in Goßfelden hat ein neues Instrument! Und was für eines...



Foto: Sibylle Hees

Ein Klavier für die Otto-Ubbelohde-Schule Goßfelden

Seit ein paar Tagen klingt es anders im Musikraum der Otto-Ubbelohde-Schule:

Die Carl Bechstein Stiftung hat die Grundschule im Lahntal für eine Dauerleihgabe eines hochwertigen Klavieres ausgewählt. Die Otto-Ubbelohde-Schule ist Musikalische Grundschule und verwebt Musik und Bewegung fächerübergreifend und mit vielen Kolleginnen und Kollegen in den Schulalltag. Darüber hinaus können Kinder Instrumentalunterricht bei Instrumentalpädagogen (Klavier, Gitarre, Schlagzeug) im Rahmen des Schultages erhalten. Dafür werden z.B. Leihinstrumente sowie Raum und Zeit für das tägliche Üben zur Verfügung gestellt.

Das Projekt der Carl Bechstein Stiftung richtet sich besonders an Grundschulen, da die Stifter den Kindern das Klavierspielen möglichst frühzeitig ermöglichen möchten und viele Klavierpädagogen den optimalen Zeitpunkt für den Start des Klavierunterrichts auf fünf bis sechs Jahre festmachen. Da die Carl Bechstein Stiftung in Berlin gegründet wurde, gab es hier auch die ersten Kooperationen. Von Berlin aus hat die Carl Bechstein Stiftung 2014 ihr Projekt auch auf andere Bundesländer übertragen. 2019 ist nun ein hochwertiges Klavier auch in das Lahntal transportiert worden.



Bericht: Miriam Meyer – Musikkoordinatorin an der Ubbelohde Schule Goßfelden

Einladung zum Konzert in der Otto-Ubbelohde-Schule

Am **Sonntag, 1.12.2019**, wird das Instrument **um 16.00 Uhr** mit einem **Begrüßungskonzert** willkommen geheißen! Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Zusammenspiel Musik

Bericht von Miriam Meyer über die Fachtagung am 6. und 7. November 2019 in Schlitz Gründung der Regionalgruppe Marburg-Biedenkopf

In der Fusion der Projekte „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi) und „Kooperation Musikschule - allgemeinbildende Schule“ fördert das Hessische Kultusministerium im neuen Programm „ZusammenSpielMusik“ verschiedenste Kooperationsvorhaben zwischen allgemeinbildenden Schulen und außerschulischen Partnern, insbesondere öffentlichen Musikschulen.

Ziel des Programms ist es, Kinder und Jugendliche für Musik zu begeistern, durch die eigene musikalische Praxis ihre künstlerischen Potentiale zu entdecken, zu entwickeln und dadurch auch Türen für ihre Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben zu öffnen.

Dazu soll die Zusammenarbeit der allgemeinbildenden Schulen mit Musikschulen oder anderen musikalischen Partnern beitragen. Das Programm „ZusammenSpielMusik“ soll musikpraktisch orientierte Konzepte sowohl im Unterricht, dem Wahl- und Wahlpflichtunterricht als auch in Arbeitsgemeinschaften des Ganztags integrieren.

Hierbei können die schulinternen inhaltlichen Konzepte (Schulprogramm) und die strukturellen schulischen Möglichkeiten (z.B. Ganztagsprofil) sowie die von der Schule zu wählenden Partner zu einem schulspezifischen Konzept vertiefender musikalischer Praxis mit externen Partnern zusammengeführt werden.

Im Schulamt Marburg-Biedenkopf haben sich die Schulen Grundschule Biedenkopf, Otto-Ubbelohde-Schule Goßfelden, Emil-von-Behring Schule, Gesamtschule Niederwalgern und die Richtsbergschule mit ihren Kooperationspartnern, hier vor allem die Musikschule Marburg, zu einem Regionalverbund zusammengefunden. Neben Ideen wie Instrumentenpool oder Stundenpool von Instrumentallehrern steht ein reger inhaltlicher Austausch auf dem Plan der neuen Gruppe.

Über die Schulamtsgrenzen hinaus haben sich auf der Fachtagung Gruppen mit gleichen inhaltlichen Schwerpunkten zusammengefunden. Zum Beispiel gab es erstmals einen intensiven Austausch über die Bedeutung der Elementaren Musikpädagogik für den schulischen Regelunterricht. Interessierte in diesem Bereich können sich per mail an die Koordinatorin dieser EMP-Gruppe wenden (m.meyer@wbk-musik.de).

Schulen in Hessen musizieren...

Einladung zum Begegnungskonzert am 13.02.2020 in Biedenkopf



BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT e.V.

LV Hessen

Der Bundesverband Musikunterricht e.V. lädt ein zu den Begegnungskonzerten „Schulen in Hessen musizieren“ und weist auf Veranstaltungen für alle Schulformen und Klassenstufen in 2020 hin seit Jahrzehnten treffen sich im Februar Schülerinnen und Schüler aller Schulformen zu den

Begegnungskonzerten „Schulen in Hessen musizieren“, um sich einen ganzen Vormittag lang mit Freude und Elan dem Musizieren zu widmen und ihre Programme außerhalb der Schule zu präsentieren. 2019 nahmen annähernd 100 Ensembles mit ca. 3500 Schülerinnen und Schülern teil.

Der nächste Begegnungstag findet an 8 verschiedenen Orten in Hessen statt:

am Freitag, 14.02.2020

- Eiterfeld
- Großen-Buseck
- Frankenberg (rotierend mit Bad Arolsen und Kassel)
- Frankfurt
- Michelstadt im Odenwald
- Münster bei Dieburg
- Wiesbaden

LITERATUR – Die Landschreiberin verabschiedet sich...

Marion Poschmann (Deutscher Preis für Nature Writing) ist die erste Stipendiatin in der Künstlerwohnung im Otto Ubbelohde Haus in 35094 Lahntal-Goßfelden.

Zum Abschied findet im Otto-Ubbelohde Weg 30 am 8.12.2019 um 18:00 Uhr eine öffentliche Lesung statt (Eintritt 8,-€/5,- € ermäßigt, Karten an der Abendkasse)

Marion Poschmann liest aus ihren Werken und aus einem im Künstlerhaus entstandenen Text.



Fotos: Erika Schellenberger

Literaturwettbewerb des Hessisches Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

HESSEN



Kampf um jedes Wort

Gedichte und Prosatexte gesucht Junges Literaturforum Hessen-Thüringen 2019

TEILNEHMEN KANN

- wer zwischen 16 und 25 Jahre alt ist
- in Hessen oder Thüringen wohnt oder eine
- Schule / Hochschule in diesem Bundesland besucht

GESUCHT WERDEN

bis zu drei Gedichte und/oder Prosatexte

EINSENDEDATUM

01. November 2018 bis 31. Januar 2019

AN

Junges-Literaturforum@hmkw.hessen.de (kein PDF)

WICHTIG!

- in der E-Mail Name, Adresse, Geburtsdatum und Anzahl der Wörter angeben

DIE TEXTE SIND

- nicht länger als 1.300 Wörter
- selbst verfasst und in deutscher Sprache geschrieben
- von einer Einzelperson (keine Gemeinschaftsarbeit)

ZU GEWINNEN SIND

- 10 Förderpreise à 800 Euro
- Teilnahme an einem Workshop
- Veröffentlichung im Jahrbuch „Nagelprobe“
- hr2-Literaturpreis

WEITERE INFOS

www.hmkw.hessen.de/junges-literaturforum

THEATER

KUSS FESTIVAL

Theater sehen! Theater spielen!

25. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche 22.03.-28.03.2020

Das KUSS-Festival wird 25! Freuen Sie sich mit uns auf dieses wundervolle Kinder- und Jugendtheaterfestival Hessens. Karten gibt es an der Theaterkasse im Erwin-Piscator-Haus, über unseren [Webshop](#) und an allen [Reservix-Vorverkaufstellen](#).

KUSS – Theater sehen! Theater spielen! - Workshops



Die hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche findet 2020 zum 25. Mal statt.

Seit vielen Jahren hat dieses Festival nicht nur deutschlandweit einen hervorragenden Ruf im Kinder- & Jugendtheaterbereich sondern es hat seit über 20 Jahren in seiner Verknüpfung von den zwei Standbeinen mit **THEATER SEHEN** – dem Theater-Festivalprogramm - und **THEATER SPIELEN** – dem Workshopprogramm von KUSS - ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland.

Im Bereich **THEATER SEHEN** werden in der Spielstätte am Schwanhof ca. 20 herausragende Produktionen aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland präsentiert. Auswahlkriterien für die eingeladenen Stücke sind höchste künstlerische Qualität, größtmögliche Spannung, einzigartige Poesie und politische Relevanz. Ca. 100 Stücke werden für das Festival im Vorfeld gesichtet.

Das zweite Standbein **THEATER SPIELEN** ist das Workshopprogramm für Schulen, Kindergärten, Theater-AGs und Jugendbildungseinrichtungen.

In der Festivalwoche, der Vorwoche und Nachwoche finden Workshops von Theaterpädagogen, Schauspielern und Regisseuren aus ganz Deutschland und Österreich direkt in den Schulen der Stadt und des Landkreises statt. 2019 haben in 100 durchgeführten ein- und mehrtägigen Workshops ca. 1.800 Schüler diese Angebot nutzen dürfen.

Ausgewählte Ergebnisse von **THEATER SPIELEN** werden am Ende des Festivals in einer Präsentation im Theater am Schwanhof öffentlich präsentiert.

Das Workshopprogramm liegt demnächst in den Schulen aus.

**Einladung zum Fachtag „Theater in der beruflichen Bildung“
am Donnerstag, den 05. Dezember 2019 von 9.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr
im Schultheater-Studio Frankfurt**

Liebe Kollegin, lieber Kollege, sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie herzlich zu einem Fachtag ins Schultheater-Studio ein, der sich den kollegialen Austausch der hessischen Theaterlehrer*innen in den beruflichen Schulen zur Aufgabe macht. Bei Interesse melden Sie sich bitte an und beantragen unter Vorlage dieses Schreibens Freistellung vom Unterricht. Die Veranstaltung ist akkreditiert.

Programm

9.30 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer und ihrer Theaterbedingungen in ihren Arbeitsfeldern/Schulformen

09:45 Uhr Workshop „**Biographisches Theater in INTEA-Klassen**“ mit Nadja Soukup

In einer multikulturellen Gruppe, in der Menschen aus verschiedensten Ländern aufeinandertreffen, gibt es viel aneinander zu entdecken. Wir erproben in diesem Kurzworkshop Methoden, um jenseits unserer Sprachbarrieren miteinander zu kommunizieren. Wir lernen uns mittels Rhythmus, theaterpädagogischem Spiel und Bewegung im Raum kennen und arbeiten mit dem uns vertrautesten Material: unserer Biografie. Improvisation, Neugierde und Spiellust sind dabei unsere Begleiter.

12.00 Uhr Mittagspause und gemeinsames Mittagessen, Verkaufsstand des Theaterbuchversandes

13:15 Uhr Vorstellung des Projekts „Unsere unverhandelbaren Werte“ mit K. Fertsch-Röver

13:30 Uhr **Vorstellung eines aktuellen Schulprojektes** mit Elizabeth Neimann

Ich möchte euch meine Arbeit in dem Kurs "Deutsch als Zweitsprache (InteAs) / Interkulturelle Erziehung (Fachschule Sozialpädagogik), WPU im 2. Ausbildungsjahr" an der BSR Geisenheim vorstellen. Videos von Ausschnitten der daraus entstandenen Produktionen werde ich in diesem Zusammenhang auch zeigen.

15:00 Uhr Gemeinsamer Austausch: Was läuft gut bei mir? Tipps und Tricks

15:30 Uhr Theater in der beruflichen Bildung – Abschluss, Feedback und Ausblick

Da uns keine Mittel für Fachtage zur Verfügung stehen, bitten wir um Verständnis, dass wir einen Teilnehmerbeitrag incl. Tagungsgetränke, Mittagessen und Kuchen von 25 Euro erheben.

Bitte überweisen Sie diesen Betrag bis zum **23.11.2019 auf das Konto des Kreidekreises e. V., Frankfurter Sparkasse, IBAN: DE34 5005 0201 0137991923 BIC: HELADEF1822, Betreff Fachtag Theater BS.**

Bitte bringen Sie bewegungsfreundliche Kleidung für die praktischen Phasen mit und eventuell Materialien aus der eigenen Praxis für den Erfahrungsaustausch.

Bitte geben Sie auf Ihrer Anmeldung an, ob Sie ein vegetarisches Mittagessen wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Maximiliane Pretzl und Elke Mai-Schröder

(Leitung Fachtage) (Gesamtleitung Schultheater-Studio)

ANMELDUNG

**Hessischer Fachtag Darstellendes Spiel/Theater
Für Berufliche Schulen
am 05. Dezember 2019**

Bitte spätestens bis 23.11.2019

An
Schultheater-Studio Frankfurt
per FAX: 069 – 212 320 70
oder E-Mail an schultheater@live.de

Raum für Anmerkungen und Wünsche für den Fachtag, fehlt Ihnen etwas?

WICHTIG: Möchten Sie vegetarisch essen? Ja Nein

Zum Fachtag am 05. Dezember 2019 melde ich mich verbindlich an!

Datum: Unterschrift:

Übergang Schule Hochschule

Die Philipps-Universität Marburg lädt zu Workshops und Schnuppervorträgen rund um neue Berufsfelder ein. Das Studium „kleiner“ Fächer lohnt sich... (Ausschnitte)

Kleine.Fächer.Forum. Mit der Philipps-Universität in die Welt

Runde Tische & Workshops



Foto: Rolf K. Wegst

20.11.2019, 10:00 - 14:00 Uhr, Vortragsraum der Universitätsbibliothek:

„Studium der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Lehre und Lernen, wissenschaftliche Laufbahn)“ - Workshop mit Vorstellung des Masters "Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte"

Moderation: Prof. Dr. Christian Kleinschmidt (Universität Marburg)

20.11.2019, 10:00-17:00 Uhr, Seminarraum 103, Landgraf-Philipp-Straße 4: „Übersetzen zwischen Wissenskulturen. Strategien und Erfahrungen mit englischsprachigen Publikationen“ – Workshop der Altorientalistik, der Europäischen Ethnologie und der Religionswissenschaft.

Themenfelder:

1. Wie gestaltet sich der Zugang zu englischsprachigen Publikationen, welche Strategien sind erfolgversprechend und was bedeutet die internationale Sichtbarkeit für die eigene Karriere? Expertin: Carna Brkovic (Universität Göttingen), Wissenschaftlicher Nachwuchs: Marcus Richter (Universität Marburg), Moderation: Ina Merkel (Universität Marburg)
2. Was bedeutet es, sich gleichzeitig in zwei Sprachen zu qualifizieren (Muttersprache und Englisch oder Deutsch)? Expertin: Marion Steinecke (Konstanz), Wissenschaftlicher Nachwuchs: Diego De Brasi (Universität Marburg), Moderation: Nils P. Heeßel
3. „Sprache als Weltanschauung“. Was bedeutet es, in einer anderen Sprache zu schreiben und zu denken? Was verändert sich von der ersten zur zweiten Wissenschaftssprache? Expertin: Peter Antes (Universität Hannover), Wissenschaftlicher Nachwuchs: Gerrit Lange (Universität Marburg), Moderation: Edith Franke (Universität Marburg)

22.11.2019, 18:15 Uhr, Vortragsraum der Universitätsbibliothek: „*Internationalität der kleinen Fächer am Beispiel August Wilhelm Schlegels*“ -

Vortrag Prof. Hanneder (Universität Marburg).

August Wilhelm Schlegel, weithin bekannt als Haupttheoretiker der Frühromantik und als Shakespeare-Übersetzer, war Begründer der Indologie in Deutschland. Weniger bekannt ist, wie in dem Vortrag auf der Basis der in Marburg erforschten Schlegelschen Briefen gezeigt werden soll, in welchem Ausmaß dies in einem internationalen Geflecht geschah.

25.11.2019, 18:15 Uhr, Vortragsraum der Universitätsbibliothek: *Der Brauch der Fische: Kleine orientwissenschaftliche Fächer im universitären Haifischbecken.*“ -

Vortrag Prof. Dr. Walter Slaje (Universität Halle).

Der Hallenser Indologe und langjährige Vorsitzende der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft wird in diesem Beitrag fachliche Selbstreflexionen über die Kleinheit kleiner Fächer und den drohenden Verlust ihrer Autonomie im Kontext von Quantifizierungswut und Vernetzungsdruck anstellen.

26.11.2019, 18:15 Uhr, Vortragsraum der Universitätsbibliothek: „*Kleines Fach mit großen Aufgaben: Die Emanzipation der Religionswissenschaft von der Theologie (am Beispiel des Marburger Theologen Rudolf Otto)*“ -

Vortrag Prof. Dr. Edith Franke, Dr. Susanne Rodemeier (Universität Marburg).

Mit der Gründung der Religionskundlichen Sammlung (als einer Forschungs- und Lehrsammlung) im Jahr 1927 war der Marburger ev. Theologe Rudolf Otto ein wichtiger Impulsgeber für die Entstehung der Religionswissenschaft als autonomer universitärer Disziplin. Anhand von Sammlungsobjekten geben wir Einblick in die Entstehung und Entwicklung der Vergleichenden Religionswissenschaft in streitbarer Nähe und Emanzipation von der Theologie.

26.11.2019, 18:00 Uhr, Hörsaal CNMS (Raum 00A26): „*Wie im Roman 'Der Circle?' Gedanken über ein selbstbestimmtes (Berufs-) Leben unter den Marktbedingungen des Neoliberalismus*“

Dr. Michael Lüders (Publizist, Politikberater, Autor) - Islamwissenschaften/Arabische Literatur, Vortrag aus der Reihe „Kleine Fächer studieren: Kompetenzen und Chancen für den internationalen Arbeitsmarkt“

27.11.2019, 10:15 - 18:45 Uhr, Vortragsraum der Universitätsbibliothek: „*Forum der klassischen Philologie ‚Latein und Griechisch im 21. Jh.‘*“ – Forum mit drei Panels: 1. Inwiefern können Latein und Griechisch den Bedürfnissen der aktuellen Gegenwart Rechnung tragen: Außensichten I

Diskussionsleitung Prof. Dr. Gregor Vogt-Spira (Universität Marburg)

Impulsreferate von: Prof. Dr. Melanie Möller (Klassische Philologie, FU Berlin), Dr. Korbinian Spann (Insaas GmbH; Doktor K Services GmbH, München), Klaus Kempf (Abteilungsleiter Digitale Bibliothek, Bayr. Staatsbibliothek), Dr. Lucia Sancassano (Europäische Schule Frankfurt), Dr. Andreas Ritzenhoff (Seidel GmbH Marburg)

2. Erwartungen und Anforderungen der Nachbarfächer an Latein und Griechisch: Außensichten II
Diskussionsleitung Prof. Dr. Sabine Föllinger (Universität Marburg)

Impulsreferate von: Prof. Dr. Alexander Becker (Philosophie, Marburg), Prof. Dr. Christoph Friedrich (Pharmaziegeschichte, Marburg), Prof. Dr. Nils Heeßel (Altorientalistik, Marburg), Prof. Dr. Elisabeth Schulte-Runne (VWL, Marburg), Prof. Dr. Constantin Willems (Römisches Recht, Marburg), Prof. Dr. Ulrich Winter (Romanistik, Marburg)

3. Die Debatte um die Alten Sprachen im internationalen Vergleich

Diskussionsleitung Priv.-Doz. Dr. Boris Dunsch (Universität Marburg)

Impulsreferate von: Prof. Dr. Hélène Casanova-Robin (Institut d'Etudes Latines, Paris IV), Prof. Dr. Elżbieta Wesołowska (Klassische Philologie, Poznań), Prof. Dr. Douglas Cairns (Klassische Philologie, Edinburgh), Prof. Dr. Ilze Rūmniece (Klassische Philologie, Riga), Prof. Dr. Janika Päll (Klassische Philologie, Tartu)

03.12.2019, 18:00 Uhr, Hörsaal Deutschhausstraße 3 (Raum +1/1090): „*Von der Amerikanistik ins Wissenschaftsmanagement*“

Dr. Janina Rojek (Forschungscampus Mittelhessen) – Amerikanistik, Vortrag aus der Reihe „Kleine Fächer studieren: Kompetenzen und Chancen für den internationalen Arbeitsmarkt“

10.12.2019, 18:00 Uhr, Hörsaal Deutschhausstraße 3 (Raum +1/1090): „*Einmal Uni, Freiberuflichkeit, Amazon und zurück: Eine Reise mit meinem Kleinen Fach.*“

Dr. Friderike Lange (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) – Sprechwissenschaft, Vortrag aus der Reihe „Kleine Fächer studieren: Kompetenzen und Chancen für den internationalen Arbeitsmarkt“

17.12.2019, 18:00 Uhr, Hörsaal Deutschhausstraße 3 (Raum +1/1090): „*Von Alter Geschichte und Archäologie zu Online-Kommunikation und Kulturarbeit*“

Kristin Oswald (Kulturmanagement Netzwerk, Weimar) – Archäologie/Alte Geschichte, Vortrag aus der Reihe „Kleine Fächer studieren: Kompetenzen und Chancen für den internationalen Arbeitsmarkt“

WiSe 19/20, regionale Schulen:

Schulbesuche der Archäologien - Vorstellung der Studienmöglichkeiten und Berufsfelder (auf Anfrage der Schulen)

Kontakt und Informationen zur Website

**Kontaktinformationen Philipps-Universität Marburg Philipps-Universität Marburg Biegenstraße 10
35037 Marburg +49 6421 28-20 und +49 6421 28-22500 und Studifon: 2822222
info@uni-marburg.de**

-----Ende des Kulturnewsletters-----